

Senatsverwaltung für Wirtschaft,  
Energie und Betriebe  
III B 19

Berlin, den 22. Juli 2022  
9013-8347  
robin.hempel@senweb.berlin.de

**0435**

An die  
Vorsitzende des Hauptausschusses  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**Ausweitung der Innovationsförderung und Stärkung des Wirtschaftsstandorts Berlin**

Hier: Maßnahme Nr. 2 AI Testing-Hub

**rote Nummern:** 3573 aus der 18.WP, 0015 A Nr. 52 und 0342 aus der 19. WP

**Vorgang:** 91. Sitzung des Hauptausschusses vom 26.05.2021  
und 3. Sitzung des Hauptausschusses vom 19.01.2022  
und 18. Sitzung des Hauptausschusses vom 25.05.2022

**Ansätze: Kapitel 1350** - Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe -  
Energie, Digitalisierung, Innovation -

**Titel 69806** - Innovationsförderung -  
**Erl.-Nr. 16** Projekt „AI Testing-Hub“

Teilansatz Haushaltsplan 2021:	0 €
Teilansatz Haushaltsplan 2022:	600.000 €
Teilansatz Haushaltsplan 2023:	600.000 €
Ist 2021 zum 31.12.2021:	0,00 €

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung vom 25.05.2022 den Bericht 0347 zur Kenntnis genommen:

In dem Bericht wurde die Umwidmung der Mittel angekündigt.

Es wird nun um Zustimmung für die Umwidmung der Mittel gebeten.

Hierzu wird berichtet:

## **2. AI Testing-Hub - Neu: „AI Testing and Experimentation Facilities - Health“**

Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe (SenWiEnBe) hat gemeinsam mit dem TÜV Verband sowie dem VDE (Verband der Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnik) das Konzept für einen Berliner AI Testing Hub weiterentwickelt und mit der Unterstützung von Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH (BPWT) sowie weiteren KI-Stakeholdern in Berlin (Stakeholderdialogs-Workshop am 04. Oktober 2021) auf die Bedürfnisse des Berliner KI-Ökosystems angepasst.

Parallel zur Verfeinerung des Konzeptes für den AI Testing Hub liefen Gespräche mit den Ländern Nordrhein-Westfalen und Hessen, die ebenfalls an dem Aufbau eines solchen Hubs interessiert sind, um sicherzustellen, dass keine konkurrierenden Strukturen aufgebaut werden und stattdessen eine regionale Fokussierung auf Sektoren erfolgt, die sich an den regionalen Bedarfen orientiert.

Im vergangenen Jahr veröffentlichte die Europäische Kommission im Rahmen des „Digital Europe“ Programmes die Ausschreibungen für sogenannte „AI Testing and Experimentation Facilities“ (TEFs) in den Bereichen „manufacturing“, „healthcare“, „agri-food“, „smart cities and communities“ sowie „edge AI“ (<https://digital-strategy.ec.europa.eu/en/activities/testing-and-experimentation-facilities>). Im Hinblick auf das Ziel, den AI Testing Hub in Berlin auf einen Sektor zu fokussieren sowie international die starke Stellung des Gesundheitsstandortes Berlin weiter zu stärken, unterstützt die SenWiEnBe ein Konsortium aus Charité (Berlin Institut of Health at Charité, Konsortialleitung), dem TÜV, dem VDE und weiteren Akteuren bei der Bewerbung auf die oben genannte Ausschreibung „AI Testing and Experimentation Facilities - Health“. Sollte das Konsortium die Ausschreibung der EU KOM gewinnen, würde es Teil eines europäischen Netzwerkes aus Health-TEF-Knotenpunkten werden und die zentrale Koordinierung der europäischen Knotenpunkte übernehmen.

Pro Knotenpunkt (d.h. pro Land) stellt die EU KOM 5 Mio. € als 50-prozentige Koofinanzierung zur Verfügung. Die restlichen 50 % müssen durch die jeweiligen Mitgliedsstaaten (oder regionale Gebietskörperschaften; mit der Möglichkeit der zusätzlichen Bereitstellung von Geldern durch Dritte) erbracht werden. Für die oben genannte Ausschreibung ist eine Beteiligung des Landes Berlins (vertreten durch die SenWiEnBe) i. H. v. 3 Mio. € vorgesehen,

die um 2 Mio. € der Charité ergänzt werden, sodass ein Gesamtprojektvolumen von 10 Mio. € entstehen würde.

Mit der Bewerbung auf einen TEF-Health-Knotenpunkt, welcher maßgeblich durch Berliner Akteure geprägt wird, könnte die herausragende Stellung des Landes Berlins in den Bereichen Gesundheit und Künstliche Intelligenz nachhaltig gefestigt sowie ausgebaut werden. Dieser Effekt wird weiter verstärkt werden, da die Charité sodann alle europäischen Knotenpunkte der Health TEFs koordiniert und somit Fokuspunkt aller relevanten Entwicklungen bei dem Projekt sein wird.

Der voraussichtliche Mittelbedarf gestaltet sich wie folgt:

Kapitel	Titel	Gesamt	2023	2024	2025	2026	2027
1350	69806	3.000.000 EUR	600.000 EUR	700.000 EUR	700.000 EUR	700.000 EUR	300.000 EUR

Stephan S c h w a r z

.....

Senator für Wirtschaft,  
Energie und Betriebe